

Fränkische Schweiz AKTIV



Fränkische
Schweiz **AKTIV**

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Auch wenn aufgrund der Corona-Lage einige Pläne verschoben werden mussten, konnten wir gemeinsam mit vielen Partnern wie Vereinen, Bürgern und Unternehmen interessante Projekte anstoßen und umsetzen. Hier möchten wir einige Meilensteine aus diesem Jahr noch einmal Revue passieren lassen:

Neue ILE-Managerin ab 1.5.

Seit 1. Mai verstärkt die Geographin und Marketingmanagerin Corinna Brauer die ILE Fränkische Schweiz AKTIV als Elternzeitvertretung für Nadine Zettlmeißl.

Wohnmobilstellplatzkonzept

In der Fränkischen Schweiz ist der Trend mit dem Wohnmobil zu reisen, so aktuell wie nie. Die Kommunen der ILE Fränkische Schweiz AKTIV haben daher gemeinsam ein Konzept erarbeitet, wie die bestehenden Wohnmobilstellplätze verbessert werden können. Einige der ILE-Kommunen möchten in den nächsten zwei Jahren das erarbeitete Konzept umsetzen.

Autonomes Bahnfahren – ein Modellprojekt für die Fränkische Schweiz?

Als 1. Vorsitzende der ILE Fränkische Schweiz Aktiv lud Christiane Meyer im Oktober zu einer spannenden Podiumsdiskussion ein. 40 Gäste waren gekommen, um am 9. Oktober die Initiatoren der Vorstudie "BahnAutonom" Andreas Vogler und Robert Künzler kennenzulernen und ihre Visionen zu hören, wie die Fränkische Schweiz zum Modellprojekt für Autonomes Bahnfahren werden könnte. Bürgermeisterin Christiane Meyer dankte dem ganzen Projektteam für das Engagement und die Art, Zukunft neu zu denken. Bürgermeister Marco Trautner aus der Gemeinde Wiesenttal bekräftigte, wie wichtig die Bahnanbindung auch für das ILE-Gebiet sei. Der Großteil der ILE-Gemeinden liegt an der Bahnnebenstecke. Nicht nur Ebermannstadt und das Wiesenttal, sondern auch Pinzberg, Gosberg, Wiesenthau, Kirchehrenbach und Pretzfeld würden von der neuen Taktung und der Bahnanbindung an Forchheim enorm profitieren. Weitere Informationen zu diesem spannenden Thema finden Sie auf unserer ILE-Webseite.

Gelbes Band & Streuobstsäfte in den ILE-Rathäusern

Die Kommunen haben im September damit begonnen, Obstbäume, die auf den Gemeindeflächen stehen, mit einem gelben Band zu markieren. Wer keinen eigenen Obstgarten besitzt, konnte sich an den markierten Bäumen bedienen. Begleitet wurden die Gelben Bänder von einem Baumanhänger aus 100% recycelfähigem Material, der über die Pflückregeln informierte.

Ergänzend dazu haben sich die Bürgermeister der ILE Fränkische Schweiz dafür ausgesprochen, ab sofort in den Rathäusern nur noch Direktsäfte und entsprechende Schorlen zu verwenden und ihre Gemeinderats- / Stadtratsmitglieder sowie auch die örtlichen Vereine für dieses Thema zu sensibilisieren. Direktsäfte sind nicht nur gesünder, sie sind auch klimafreundlicher zu produzieren, stärken die regionale Wertschöpfung und helfen mit, das typische Landschaftsbild unserer Heimat zu erhalten.

Regionalbudget

Auch in diesem Jahr unterstützte die ILE Fränkische Schweiz AKTIV wieder zahlreiche Vereine dabei, ihre Wunschprojekte umzusetzen. Mit knapp 103.000 € förderten wir 27 Projekte aus allen elf teilnehmenden Kommunen. 90.000 € wurden vom Amt für Ländliche

Entwicklung Oberfranken dafür bereitgestellt, 10.000 € wurden von den ILE-Kommunen anteilig gezahlt. Nur durch die Mitgliedschaft in einer ILE ist es den Kommunen möglich, diese Summe jedes Jahr abzurufen und an ihre Vereine zu verteilen. Insgesamt wurden knapp 200.000 € in die Region investiert.

Auch für das Jahr 2022 werden kreative Ideen gesucht, die wir finanziell unterstützen können. Dabei suchen wir vor allem nach außergewöhnlichen Projekten, die einen Gemeinnutzen haben und durch ehrenamtliche Arbeit gestützt werden (siehe auch Förderaufruf).

Gastgeberabend

Rund 50 Ferienwohnungsvermieter, Gastronomen, und Tourismusanbieter folgten am Montag, 28.06.21 der Einladung ins Waischenfelder Hotel zur Post, zum ersten Themenabend rund um Netzwerken, Fördermöglichkeiten und Weiterbildungsangebote. Eingeladen hatten erstmals die drei Regionalmanagements gemeinsam, das der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) „Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz“, „Fränkische Schweiz AKTIV“ und „Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz“. Die Mistelgauer Kommunikationstrainerin Hildegund Wölfel moderierte den Abend, der von der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, dem Förderverein Region Neubürg e.V. und dem Gscheidgut Verein unterstützt wurde.

Die drei ILE-Manager ermunterten die Gäste, vorgestellte Förderprogramme zu nutzen. Im kommenden Frühjahr am 29.03. ist eine Fortführung dieser Veranstaltung in Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld geplant.

Filmprojekt „Streuobstwiesen rund um die Fränkische Schweiz

Vor über einem Jahr haben sich die vier oberfränkischen Initiativen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Frankenpfalz im Fichtelgebirge, Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz, Fränkische Schweiz AKTIV und Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz entschlossen, gemeinsam einen Film über die Streuobstwiesen in der Region zu produzieren. „Der Film zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll und schützenswert die Streuobstwiesen in unserer Region sind“, so das Resümee der ILE-ManagerInnen Corinna Brauer, Michael Breitenfelder, Philipp Herrmann und Tobias Hofmann. Sie alle wünschen sich, dass der Film Früchte trägt und in möglichst vielen Schulen und Bildungseinrichtungen gezeigt wird. Der Film steht kostenlos zum Download auf der Webseite der ILE Fränkische Schweiz zur Verfügung.

Kommunbrauhaus statt Leerstand

Der Verein „Kunreuth – hier lässt sich´s leben“ hat in einem alten Bauernhaus mitten im Ortszentrum dank der Förderung durch das Regionalbudget ein Kommunbrauhaus aufgebaut. Noch in diesem Jahr wird das erste Weihnachtsbier gebraut. Die offizielle Einweihung findet aufgrund der aktuellen Corona-Situation erst im nächsten Jahr statt.

Kernwegenetzkonzept

Die Region der ILE Fränkische Schweiz AKTIV versteht sich als ländliche Naherholungs- und Tourismusregion mit sehr hohem landschaftlichem Potenzial. Zurzeit arbeiten wir an einem Konzept, wie landwirtschaftliche Wege in unserer Region verbessert werden können. Fragen und Antworten haben wir für Sie auf unserer ILE-Webseite zusammengestellt.

Förderaufruf Regionalbudget 2022

Auch für das Jahr 2022 steht wieder ein Regionalbudget von 100.000 EUR zur eigenverantwortlichen Förderung von Kleinprojekten zur Verfügung. 90% davon stammen vom Amt für Ländliche Entwicklung, der Rest wird aus Eigenmitteln der ILE Fränkische Schweiz AKTIV erbracht.

Dabei können sich Vereine, Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden, Kirchen etc. um eine Förderung ihres Projektes bewerben. Die Förderquote in der ILE Fränkische Schweiz beträgt im Jahr 2022 rund 70% der Nettokosten.

Welche Projekte können gefördert werden?

- Das Projekt muss in einer der ILE-Kommunen liegen.
- Es darf insgesamt nicht mehr als 20.000 EUR netto kosten.
- Es darf bis zur Ernennung noch nicht begonnen haben.
- Es muss bis 30. September nachweislich abgeschlossen sein.
- Es muss der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) und den Zielen der Bayerischen Landesentwicklung dienen.

Förderanfragen können ab jetzt **bis zum 28.02.2022** bei uns eingereicht werden. Das Formular dafür finden Sie unter www.ile-fsa.de/konzept/projekte/regionalbudget/. Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Antragstellung. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt mit uns auf.

Neues Projektmanagement der Ökomodellregion Fränkische Schweiz

Das neue Projektmanagement der Ökomodellregion wird zum 1. Januar seine Arbeit aufnehmen. Lisa Distler und Julius Stintzing sind ab jetzt ihre Ansprechpartner. Lisa Distler stammt gebürtig aus Gößweinstein, lebt in Pegnitz und arbeitete zuletzt als Projektleitung in einer Unternehmensberatung für soziale Organisationen. Hier beriet sie auch Kommunen und landwirtschaftliche Betriebe in Strategiefragen. Ihr Kollege heißt Julius Stintzing. Der gebürtige Ebermannstädter hat ebenfalls viel Erfahrung im Projektmanagement gesammelt. Zuletzt arbeitete er daran, eine Vermarktungsinfrastruktur in der Fränkischen Schweiz für kleine und mittelständische Erzeuger zu schaffen. Gemeinsam ist beiden Ökomodellmanagern die Liebe zur Heimat und zur Natur. Sie wollen mit ihrer Arbeit dazu beitragen, den Anteil der Biolandwirtschaft in der Region zu erhöhen.

Förderaufruf Verfügungsrahmen Ökoprojekte

Die Öko-Modellregion Fränkische Schweiz ruft zur **Einreichung von Förderanfragen** für Kleinprojekte im Rahmen des „**Verfügungsrahmens Ökoprojekte**“ auf. Mit diesem Programm verfügt die Öko-Modellregion nun über ein Förderprogramm, das mit dem Regionalbudget der ILEs vergleichbar ist. Mit dem Programm unterstützt der Freistaat Bayern Gemeindeverbände, denen der Titel "Staatlich anerkannte Öko-Modellregion" verliehen wurde. Ziel der Öko-Modellregionen ist, die Produktion und Vermarktung heimischer Bio-Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität voranbringen.

Für das Jahr 2022 stehen 50.000 EUR zur Verfügung. Landwirte, Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden, Kirchen etc. können sich mit ihrer Idee um eine Förderung ihres Projektes bewerben

Welche Projekte können gefördert werden?

- Ein Projekt darf nicht mehr als 20.000 EUR kosten
- Es darf bis zur Ernennung noch nicht begonnen haben.
- Es muss bis 30. September 22 nachweislich abgeschlossen sein.

- Es muss den Zielen von BioRegio 2030 dienen, also den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und das Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel stärken.

Gefördert werden beispielsweise Kleinprojekte zur Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln, zur Stärkung des Absatzes von regionalen Bio-Produkten und zur Bewusstseinsbildung für Akteure regionaler Bio-Wertschöpfungsketten (Erzeuger, Verarbeiter, Handel, Gastronomie, Verbraucher usw.). Die Förderung beträgt bis zu 50% der Nettokosten.

Förderanfragen können vom **03.01.2022 bis zum 13.02.2022** beim Management der Ökomodellregion eingereicht werden. Das Formular dafür finden Sie auf unserer ILE-Webseite. Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Antragstellung. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt mit uns auf.

Die Förderungen wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE vergeben.

Endspurt: ILE Fränkische Schweiz Aktiv unterstützt Petition für attraktivere Wiesentalbahn

Es sind bereits mehr als 2.000 Unterschriften eingegangen!

Die 1. Vorsitzende der ILE Fränkische Schweiz Aktiv, Bürgermeisterin Christiane Meyer, freut sich über mehr als 2.000 Unterschriften und betont, dass noch 3.000 benötigt werden, um im Landtag gehört zu werden. Immer mehr Unterstützer kommen dazu, darunter auch unser Landrat Dr. Hermann Ulm, die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert, Landtagsabgeordneter Michael Hofmann und viele mehr. Auch die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz und der Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura unterstützen ausdrücklich das Engagement für eine stärkere Mobilität des ländlichen Raums.

Unterschreiben können alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Bayern. Auch in vielen Geschäften in Ebermannstadt, Forchheim und den umliegenden Kommunen liegen Unterschriftenlisten aus. Helfen Sie mit! Denn den Klimawandel können wir nur mit nachhaltigen Transportlösungen meistern. Es gibt dringenden Handlungsbedarf, die Bahn als Rückgrat der Mobilität auf dem Land zu stärken!

Die Petition ist auch online abrufbar unter folgendem QR-Code.

